



**Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in der Diözese Regensburg**

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Das Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus als Heiliges Jahr ausgerufen. So eines gibt es regelmäßig alle 25 Jahre und drüber hinaus zu bestimmten besonderen Ereignissen. Die Tradition geht lange zurück. Im Alten Testament gibt es die Einrichtung eines *Jubeljahres*, das alle 50 Jahre stattfinden soll – der Name erinnert an unser *Jubeljahr*. Zu diesen besonderen heiligen Zeiten sollten alle Schulden und Verbindlichkeiten auf Null gestellt werden, damit die Menschen, die – aus welchem Grund auch immer – in Abhängigkeit geraten waren, wieder in Freiheit gelangen konnten. Das machte Hoffnung. Der Papst hat diesem Heiligen Jahr von daher ein sehr schönes Motto gegeben: *Pilger der Hoffnung*. Hoffnung können Menschen in diesen turbulenten Zeiten ganz besonders brauchen. Hoffnung setzt mich in Bewegung, sie ist wie ein Motor, der mich antreibt, nicht aufzugeben auf der Suche nach Hoffnungsspuren, Hoffnungszeichen, Hoffnungsmenschen. Viele Menschen begeben sich daher gerne auf einen der bekannten großen Pilgerwege, in diesem Heiligen Jahr vielleicht besonders, wenn sie sich nach Rom aufmachen oder ein Stück auf dem Jakobsweg gehen oder nach Altötting. Gehen ist weit mehr als eine fromme Übung. Im Gehen kommen tiefe menschliche Bedürfnisse zum Ausdruck. Drei möchte ich genauer anschauen:

- ✦ Manches muss man sich „er-gehen“, damit man es verkraften kann. Ich denke an Momente in meinem Leben, in denen mir meine Wohnung erst einmal zu eng geworden ist. Da musste ich nur noch raus und bin einfach drauf los gegangen. Immer ist es leichter geworden. Das Problem war deswegen kein anderes, aber ich konnte es anders angehen.
- ✦ Ein Zweites. Ich ertappe mich öfters dabei, dass ich schnell sage: „Das klappt nie! Wie soll das gehen? Das ist völlig unmöglich!“ Dann erinnere ich mich an meine ersten Grundschultage und an meinen ständigen Begleitersatz „Das lerne ich nie!“ Er hat sich nie bewahrheitet! Irgendwann habe ich einen besseren Satz gehört. Er stammt vom Schweizer Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti (1921-2017): „*Wo kämen wir*

*hin, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.*“ Wenn ich es nicht versuche, wird es sicher nie gelingen. Unterwegs wird es genügend Wegmarkierungen geben, die mich auch auf unbekanntem Terrain leiten werden.



- ✦ Und schließlich gibt es unterwegs so viel zu entdecken: Wie schön der Weg ist und die Gegend, die sich mir dabei erschließt! Wie interessant die Menschen sind, denen ich begegne, und die Erfahrungen, die ich beim Gehen mache – vom Leichterwerden durch die Bewegung bis hin zu den Grenzen, an die ich stoße. Gehen ist Lebenszeit, Lebenserfahrung und Lebensqualität!

Ich wünsche Ihnen für den Weg Ostern entgegen und darüber hinaus viel Gelegenheit, in Bewegung zu kommen. Ich wünsche Ihnen Begeisterung über neue Wege und über die eigenen Kraftquellen, die Sie dabei entdecken können. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie sich reich beschenkt fühlen können durch die Begegnung mit Menschen, die Ihnen guttun.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihr

## Oasentag im Frühjahr

### Mit brennender Geduld

Der Titel macht neugierig – es ist der Titel eines Romans von *Antonio Skármeta (1940-2024)*. Er beschreibt die brennende Sehnsucht eines jugendlichen Postboten, so toll schreiben zu können wie der berühmte Schriftsteller Pablo Neruda, um seiner Angebeteten poetische Liebesbriefe zu schreiben und damit ihr Herz zu gewinnen.

Sehnsucht treibt auch jede/n von uns an – auf ganz unterschiedliche Weise. Gleichzeitig ist Geduld erforderlich, mit Unerfüllbarem, mit Enttäuschungen und Rückschlägen umzugehen.

Der Einkehrtag nimmt die gute alte Tugend GEDULD in den Blick lädt dazu ein, sie neu für das eigene Leben zu entdecken. Impulse aus Film, Hl. Schrift und Weisheitsgeschichten, Zeiten für persönliche Besinnung und Gruppengespräch bieten eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung, die schließlich in die Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes mündet.

**Dienstag, 6. Mai 2025**

**Exerzitenhaus Johannisthal**

**Mittwoch, 21. Mai 2025**

**Exerzitenhaus Werdenfels**

**Referent:** Pfarrer **Dr. Christoph Seidl**

Jeweils Beginn um 9.30 Uhr (Stehkaffee)

16.00 Uhr Gottesdienst – ca. 17.00 Uhr Ende

**Teilnahmebeitrag: 30 €** (incl. Verpflegung)

Anmeldung über unsere Dienststelle, siehe Impressum.

## Wanderung auf dem Jakobsweg

### Von Ensdorf nach Hohenburg (18 km)

**Donnerstag, 5. Juni 2025**

**8:30 Uhr Treffpunkt:** Kirche in Hohenburg, dort PKW abstellen.

Organisierte **Busfahrt nach Ensdorf. Ab ca. 9:00 Uhr** Wanderung durch den Hirschwald, über Kapelle am Eggenberg, Burgruine Roßstein, Wallfahrtskirche Stettkirchen im Lauterachtal, dazwischen meditative Stationen.

Bitte Brotzeit für unterwegs mitnehmen!

**ca. 16:30 Uhr Pilgerandacht** in der Jakobskirche in Hohenburg. Einkehr im **Café Hammermühle ca. 17:15 Uhr.**

**Die Teilnahme ist kostenlos, es fallen nur persönliche Kosten für Fahrt und Verpflegung an.**

Anmeldung über unsere Dienststelle, siehe Impressum.



### Seelsorge

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen  
in der Diözese Regensburg  
[www.seelsorge-pflege.de](http://www.seelsorge-pflege.de)

Diözesanzentrum Obermünster  
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg  
Tel. 0941597 1621 | Fax 0941 597 1623  
[info@seelsorge-pflege.de](mailto:info@seelsorge-pflege.de)

Abbildungen Titelseite:

© Francesca Sciarra | Shutterstock.com  
© Lamberto Jesus | Shutterstock.com

## Tag der Organspende In Regensburg

**Samstag, 7. Juni 2025, 10.30 Uhr**

**Ökum. Gottesdienst Alte Kapelle** (Pfarrerin **Cordula Winzer-Chamrád** und Pfarrer **Dr. Christoph Seidl**)

Anschl. reichhaltiges Programm auf dem Neupfarrplatz bis 17.00 Uhr, **Infos unter [www.tagderorganspende.de](http://www.tagderorganspende.de)**

**Zum Thema auch interessant:**

**Mittwoch, 14. Mai 2025, 19.30 Uhr**

Pfarrsaal Herz Jesu, Kreuzgasse 24, 93047 Regensburg

**„Gibt man gerne?“**

Ökumenisches Gespräch zur Organspende

**Diskussionspartner: Dr. Stephan Schweiger**

(Transplantationsbeauftragter des UKR), **Prof. Dr. Arne Manzeschke** (Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Ev.-Luth. Kirche in Bayern) und Pfarrer **Dr. Christoph Seidl**

## 49. Salzburger Pflegekongress

### Trost – Geht's noch?

**Freitag, 17. Oktober 2025 (9.30 Uhr) bis  
Samstag, 18. Oktober 2025 (12.30 Uhr)**

Bildungshaus der Erzdiözese Salzburg St. Virgil, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

**ReferentInnen:** Prof. Dr. Clemens Hausmann (Schwarzach i.P.), Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Berlin), Univ. Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Hanna Mayer (Krems), Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Städtler-Mach (Nürnberg), Prof. em. Dr. Jean-Pierre Wils (Nijmegen / Niederlande), Gesundheits-Clowns Gerlinde Glasl & Eric Lebeau (Salzburg)

**Teilnahmebeitrag: 175 €**

(Frühbucherrabatt bis 31. 07. 2025: 150 €)

Für weitere Informationen und zur Anmeldung besuchen Sie bitte [www.salzburger-pflegekongress.org](http://www.salzburger-pflegekongress.org)

## Trauer und Spiritualität

*Dr. Wolfgang Holzschuh*

### Trauercafé für Betroffene

**Termine: 11. April, 09. Mai, 27. Juni, 25. Juli**  
(jeweils 15.00 -17.00 Uhr)

**Ort:** Emmeram Café,  
Emmeramsplatz 3 in Regensburg

### Begegnungstag für Trauernde

**03. Mai 2025 (9.00 - 18.00 Uhr)**

**Ort und Anmeldung:** [kontakt@haus-johannisthal.de](mailto:kontakt@haus-johannisthal.de)

### Beten mit dem Herzen - Hinführung

**17. Mai 2025, (9.00 - 17.00 Uhr)**

**Ort und Anmeldung:** [anmeldung@haus-wardenfels.de](mailto:anmeldung@haus-wardenfels.de)

### Trauerseminar für Betroffene

**19. Juni 2025 (18.00 Uhr) - 22. Juni 2025 (13.00 Uhr)**

**Ort und Anmeldung:** [anmeldung@haus-wardenfels.de](mailto:anmeldung@haus-wardenfels.de)

### Meditationswoche – Stille

**29. Juni 2025 (18.00 Uhr) - 05. Juli 2025 (13.00 Uhr)**

**Ort und Anmeldung:** [anmeldung@haus-wardenfels.de](mailto:anmeldung@haus-wardenfels.de)

**Infos unter [www.trauer geschichten.de](http://www.trauer geschichten.de)**

*Dr. W. Holzschuh, 01712065741, [info@trauerpastoral.org](mailto:info@trauerpastoral.org)*